



Klaus von Gaffron †

Am 27. September 2017 verstarb Klaus von Gaffron, Künstler und Vizepräsident des Verbandes Freier Berufe (VFB) in Bayern e. V. im Alter von 71 Jahren. Über 25 Jahre lang war Klaus von Gaffron 1. Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler, Landesverband Bayern e. V. Im Jahr 1946 in Straubing geboren, absolvierte Klaus von Gaffron eine Buchhändlerlehre und studierte von 1973 bis 1978 an der Akademie der Bildenden Künste in München. Klaus von Gaffron machte sich als Fotokünstler über die Grenzen Bayerns hinaus einen Namen. Sein enger Bezug zu Künstlerinnen und Künstlern seines Verbandes waren die Grundlage für bundesweit anerkannte Projekte künstlerisch-kultureller Bildung an Grund- und Mittelschulen in München und Oberbayern. Mit dem Projekt „Kinder treffen Künstler“ ermöglichte er Kindern an Grund- und Mittelschulen einen ersten Zugang zur freien Kunst. Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und der Medaille „München leuchtet“. Bis zuletzt bekleidete er zahlreiche Ämter in der Kunstszene.

Wir werden diesen künstlerischen Menschen, der sich auch für den Erhalt der Freiberuflichkeit stets engagiert hat, in besonderer Erinnerung behalten.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Dr. Lorenz Eberle 65 Jahre

Am 6. Oktober 2017 feierte Dr. Lorenz Eberle seinen 65. Geburtstag. Geboren wurde Dr. Eberle 1952 in Engelbrechtsmünster in der Nähe von Ingolstadt. Nach seinem Abitur be-

gann er ein Studium der Humanmedizin und erhielt im Jahr 1979 die Approbation. Seine Promotion schloss er sechs Jahre später ab. Währenddessen absolvierte Dr. Eberle seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Seit 1995 ist Dr. Eberle in Geisenfeld in einer Einzelpraxis niedergelassen. Während seiner Tätigkeit als Allgemeinarzt erwarb er die Zusatzbezeichnung Sportmedizin und die Fachkunde Notarzt/Arzt im Rettungsdienst. Dr. Eberle engagierte sich auch berufspolitisch. In der Zeit von 1995 bis 2003 war er Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und brachte sich in den Jahren 1991 bis 2003 als Delegierter zur BLÄK in berufspolitische Diskussionen ein.

Lieber Lorenz, herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Wahl zum Deutschen Bundestag

Folgende bayerische Ärzte wurde am 24. September 2017 in den Deutschen Bundestag gewählt:

Sabine Dittmar, Praktische Ärztin, Maßbach, Wahlkreis Bad Kissingen, SPD

Stephan Pilsinger, Facharzt für Innere Medizin, München, Wahlkreis München-West/Mitte, CSU

Professor Dr. Andrew Ullmann, Facharzt für Innere Medizin, Würzburg, Wahlkreis Würzburg Stadt und Land, FDP

Professor Dr. Dr. Wolf Drescher, Chefarzt an der Klinik für orthopädische Chirurgie der unteren Extremitäten und Endoprotetik, Krankenhaus Rummelsburg, ist zum neuen ersten Vorsitzenden des Regionalverbands Bayern der leitenden Orthopäden und Unfallchirurgen Deutschlands gewählt worden.

Dr. Dipl.-Mol. Med. Univ. Bettina Hohberger, Augenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, wurde für ihren Beitrag „Erholungszeit als potenzieller neuer Verlaufsparameter für Patienten mit fortgeschrittener glaukomatöser Optikusathrophie“ mit dem Julius-Springer-Preis für Ophthalmologie 2017 für innovative Methode über Glaukomverlaufsdiagnostik geehrt.

Dr. Viola Pongratz, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, wurde für ihre Arbeit zu langsam expandierenden

Läsionen bei der Multiplen Sklerose mit dem 8. Oppenheim-Förderpreis zur Erforschung der Multiplen Sklerose ausgezeichnet.

Preise – Ausschreibungen

Darmkrebs-Präventionspreis 2017

Die Deutsche Krebsgesellschaft schreibt mit der Stiftung LebensBlicke und der Deutschen Krebsstiftung den Darmkrebs-Präventionspreis 2017 (Dotation: 5.000 Euro) aus. Mit der Verleihung des Darmkrebs-Präventionspreises wollen die Partner herausragende Projekte und Forschungsergebnisse auszeichnen, die sich für eine bessere Darmkrebsvorsorge und -früherkennung einsetzen.

Für den Darmkrebs-Präventionspreis 2017 können Untersuchungen oder Projekte aus folgenden Bereichen eingereicht werden:

1. Forschungsarbeiten, die zur Verbesserung der bestehenden Früherkennungsangebote beigetragen haben oder neue Möglichkeiten für die Darmkrebsfrüherkennung eröffnen,
2. Studien zur Evaluation der Wirksamkeit, der Ökonomie und des Qualitätsmanagements der Darmkrebsfrüherkennung,
3. Informations- und Beratungsangebote, die die Aufklärung und Motivation der Bevölkerung im Bereich der Darmkrebsvorsorge und -früherkennung verbessern und zur „Informierten Entscheidungsfindung“ beitragen.

Angesprochen sind Ärzte, Wissenschaftler, Firmen, öffentliche Einrichtungen oder Organisationen im deutschen Sprachraum. Die Bewerbung sollte eine Beschreibung des Projekts oder der Forschungsarbeit enthalten. Wenn möglich, sollte das Projekt anhand einer oder mehrerer wissenschaftlicher Publikationen dokumentiert sein, die im Zeitraum zwischen November 2016 und 31. Dezember 2017 erschienen sind oder zur Publikation angenommen wurden. – *Einsendeschluss: 9. März 2018.*

Bewerbung an: Dr. Katrin Mugele, Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e. V., Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin, Tel. 030 3229329-60, E-Mail: mugele@krebsgesellschaft.de

Weitere Informationen unter: www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft-wtrl/deutsche-krebsgesellschaft/ueber-uns/preise-auszeichnungen/darmkrebs-praeventionspreis.html